Rhein-Neckar-Zeitung, 03.09.2008

Beck auf Distanz zur SPD-Linken

Ruf nach starkem Sozialstaat

Berlin. (AP) Angesichts des Erfolgs der Linkspartei verlangt die SPD-Linke eine Rückbesinnung auf einen starken Sozialstaat. In einem Aufruf an die eigene Partei forderten 60 SPD-Politiker und Gewerkschafter eine Abkehr von der Agenda 2010 – im Einzelnen die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns, die Rücknahme der Rente mit 67 und die Wiedereinführung der Vermögensteuer. Nachdem es anfänglich hieß, Kurt Beck werte das Papier als „wichtigen Beitrag" zur Programmdebatte der SPD, distanzierte sich der Parteichef gestern von den Forderungen der SPD-Linken.

In dem Aufruf verwiesen die Unterzeichner – darunter auch der Mannheimer Abgeordnete Lothar Mark – auf die sich immer weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich. SPD-Vorstandsmitglied und Mitunterzeichner Ottmar Schreiner nannte dies eine „brandgefährliche Entwicklung", auf die die Politik Antworten liefern müsse. Über gerechtere Steuern und eine sozialdemokratische Arbeitsmarktpolitik wolle man „einen starken Sozialstaat finanzieren", heißt es in dem Papier. > Kommentar S. 2 / Politik